

Karl Josef Klauer

Das Experiment in der pädagogisch- psychologischen Forschung

Eine Einführung



Waxmann Münster / New York
München / Berlin

7

8. Effekte, die von der Stichprobe abhängen	90
a) Selektionsfehler, Freiwilligkeit und Schwund	90
b) Die Stichprobengröße	92
Beispiel 1 Massenuntersuchung: Leselehrmethode und Sitzenbleiberhäufigkeit	94
Beispiel 2 Gruppenexperiment: Leistung als Funktion der Leistungsforderung	96
Beispiel 3 $N = 1$: Verhaltensformung durch Verstärkung bei einem Kleinkind ...	97
c) Stichprobenprobleme bei Schulklassen	99
9. Wenn sich die Ergebnisse widersprechen	102
a) Wie es dazu kommt	102
b) Was zu tun ist	105
10. Zur Frage der Generalisierbarkeit	109
IV. <i>Versuchsplanung in Schulklassen</i>	113
1. Typische Versuchspläne	114
a) Parallelisierung und Randomisierung	114
b) Replikation und Blockbildung	115
c) Einfaktorielle Versuchspläne	117
d) Vollständige mehrfaktorielle Pläne	119
e) Unvollständige – hierarchische – Versuchspläne	121
f) Lateinische Quadrate und verwandte Pläne	124
g) Versuchspläne mit Meßwiederholung	126
h) Transferpläne	129
2. Festeffekte und Zufallseffekte	132
3. Die Erwartungswerte bei einigen typischen Versuchsplänen	135
a) Vollständige Pläne	136
b) Hierarchische Pläne	139
c) Versuchspläne mit Meßwiederholung	139
V. <i>Über Quantifizierungsprobleme</i>	143
1. Qualitative und quantitative Forschung	143
2. Der Lerngewinn	144
3. Sonstige Lernmaße	145
4. Lehrzielorientierte Tests	147
VI. <i>Zu ethischen Fragen des pädagogischen Experiments</i>	149
1. Problemkreis: Nutzen und Schaden	150
2. Problemkreis: Lug und Trug namens der Wissenschaft ..	156
3. Problemkreis: Verletzung der Menschenwürde?	158
Anhang	161
Literaturverzeichnis	164